

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 428

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Portos.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 3.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 5 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Spiritueux destinés à des usages techniques ou domestiques. — Aufschwung des chinesischen Einfuhrhandels. — Petroleum. — Tuberkulosebekämpfung. — Les caisses d'épargne des Etats-Unis.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

(Première insertion.)

Aux termes d'un jugement rendu le 21 octobre 1905, il est ordonné au détenteur inconnu des coupons afférents à cinq cédules nominatives de la Caisse Hypothécaire de Genève, émises le 20 juillet 1904, portant les nos 88202 à 88206 inclusivement, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, sis au Palais de Justice, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Le présent avis annule celui qui a paru dans la Feuille officielle suisse du commerce du 24 octobre 1905.

(W. 107*)

Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 27. Oktober. Inhaber der Firma **J. Gubler, vorm. U. Fauster** in Zürich I ist Jacob Gubler-Hubmann, von Aarwangen (Thurgau), in Zürich I. Mützenfabrikation. Spiegelstrasse 2.

27. Oktober. Inhaber der Firma **M. Specht-Fuog** in Zürich V ist Frau Marie Specht, geb. Fuog, von Döttingen (Aargau), in Zürich V. Immobilienverkehr und Pension. Gloriastrasse 66.

27. Oktober. Die Firma **Gottl. Pfister-Walder** in Egg (S. H. A. B. Nr. 7 vom 17. Januar 1889, pag. 43) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Gottfr. Pfister** in Egg, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Gottfried Pfister-Boller, von und in Egg. Schuh-, Woll-, Spezerei- und Merceriewaren. Vorder-Egg.

27. Oktober. Inhaber der Firma **Jos. Marty** in Bubikon ist Karl Joseph Marty, von Unteriberg (Kt. Schwyz), in Bubikon. Spezerei- und Merceriewarenhandlung. In Wolhusen, zur Sommerau.

27. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Riviera** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 151 vom 12. April 1904, pag. 601) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 10. Oktober 1905 ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird nebst den Unterschriften von Heinrich Ernst und Alfred Ernst hiermit gelöscht.

28. Oktober. **Arbeiter-Consum-Verein Uetikon** in Uetikon (S. H. A. B. Nr. 406 vom 5. Dezember 1901, pag. 1621). Heinrich Reimann und Emil Weber-Suter sind aus dem Vorstand ausgetreten, deren Unterschriften für die Genossenschaft sind erloschen. An ihre Stelle wurden gewählt: Rudolf Müller, von Steinmaur, in Uetikon, als Aktuar, und Jakob Hottinger, von Meilen, in Uetikon, als Quästor. Der Präsident oder der Vizepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar und der Quästor einzeln rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Oktober. Inhaber der Firma **Wilhelm Oertli-Butschmann** in Unter-Embrach ist Wilhelm Oertli, von Ossingen, in Unter-Embrach. Bäckerei, Spezerei- und Mehlhandlung. Beim Pfarrhaus.

28. Oktober. Inhaberin der Firma **Chr. Handloser-Hodel** in Zürich III ist Christine Handloser geb. Hodel, von Ebringen (Baden), in Zürich III. Mech. Schreinerei und Glaserie und Immobilienverkehr. Idastrasse.

28. Oktober. Inhaberin der Firma **P. Isler-Brauchli** in Zürich III ist Frau Pauline Isler geb. Brauchli, von Wädenswil, in Zürich III. Tricoterie und Bekleidungsartikel. Josephstrasse 44.

28. Oktober. **Viehzuchtgenossenschaft Oberamt** in Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 320 vom 31. Dezember 1895, pag. 1339). Eduard May, Hermann Bär, Hans Paravicini, Carl Spinner und Jakob Eberhard sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stelle wurden gewählt: Jean Bär, von und in Rifferswil, als Präsident; Hans Hoffmann, von Zürich, in Kappel, als Vizepräsident; Heinrich Bär-Huber, von Rifferswil, in Hausen, als Aktuar; Emil Steinmann, von und in Kappel, als Quästor; und Gottlieb Steinmann, von Kappel, in Heisch-Hausen, als Beisitzer. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Oktober. Löschungen von Amteswegen infolge Wegzuges der Inhaber, unbekannt wohin:

Firma **Elise Huber** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 186 vom 22. August 1893, pag. 757).

Firma **J. Wehinger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 121 vom 27. März 1902, pag. 481).

Firma **J. Forster-Etter** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 166 vom 23. April 1903, pag. 661).

Firma **Fr. Bignals** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 196 vom 16. Mai 1903, pag. 782).

Firma **B. Grob-Baltensperger** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 460 vom 31. Dezember 1902, pag. 1838), und damit die Prokura Emil Grob-Baltensperger.

Firma **Otto Jegle** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 204 vom 6. Juni 1900, pag. 819).

Firma **J. Bösch-Kling** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 19 vom 18. Januar 1904, pag. 73).

Firma **U. Salzmänn-Haug** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 304 vom 16. August 1902, pag. 1213) und damit die Prokura Carl Salzmänn-Haug.

Firma **D. Sommer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. April 1901, pag. 565).

Firma **F. Ungricht** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 297 vom 28. Juli 1903, pag. 1183).

Firma **Franz E. Müller-Kreis** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 256 vom 29. November 1894, pag. 1049).

28. Oktober. Die eine Kollektivgesellschaftlerin der Firma **A. & B. Schmid** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 128 vom 3. April 1902, pag. 509) heisst infolge Verhehlung Betty Wettstein geb. Schmid; sie ist Bürgerin von Zürich und wohnt in Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 27. Oktober. **Friedrich Josef Soltermann**, von Vechigen, und **Eduard Rudolf Soltermann**, von Vechigen, beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **N. Soltermanns Söhne** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1905 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mechanische Bauschlosserei. Geschäftslokal: Weihergasse 19, Marzili, Bern.

27. Oktober. Die Firma **Paul Züllig's Wwe** in Bern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1905, pag. 5) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «K. Schwalm-Züllig vorm. Paul Züllig» in Bern.

Inhaber der Firma **K. Schwalm-Züllig** vorm. **Paul Züllig** in Bern ist Karl Otto Schwalm, von Lutzenberg (Kanton Appenzell), wohnhaft in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Züllig's Wwe» in Bern. Natur des Geschäftes: Bürstenfabrikation und Korbwarenhandlung. Geschäftslokal: Neuengasse Nr. 18, Bern. Die Firma erteilt Prokura an Fanny Schwalm geb. Züllig, von Lutzenberg, Appenzell, wohnhaft in Bern.

Bureau Biel.

24. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Die Konfektion Marke P. K. Z.» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 29. Juni 1905) hat am 18. Juni 1905 in Biel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma: **Die Confection Marke P. K. Z., Filiale Biel**. Für die Zweigniederlassung bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Der Verwaltungsrat vertritt dieselbe gegenüber Dritten und es führen der Präsident und der Vizepräsident die rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeichnung. Präsident ist Paul Kehl, von Oelbronn (Württemberg), und Vizepräsident Karl Burger, von Endingen (Baden), in Zürich II. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 18.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

27. Oktober. Die **Kesereigenossenschaft von Schwanden**, mit Sitz in Schwanden, Gemeinde Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 124 vom 16. Juli 1889, pag. 609) hat in ihrer Hauptversammlung vom 29. April 1905 am Platze des Christian Aeschlimann zum Vizepräsidenten und Kassier gewählt: Friedrich Zaugg, von Lützelflüh, wohnhaft in Schwanden, welcher nach Mitgabe der Statuten befugt ist, kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Friedrich Pfister für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift zu führen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1905. 26. Oktober. Die Firma **Alois Ineichen** in Neuenkirch (S. H. A. B. Nr. 126 vom 24. Oktober 1883, pag. 942) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

26. Oktober. Inhaber der Firma **E. Ineichen** in Neuenkirch ist Balthasar Ineichen, von Rain, in Neuenkirch. Zigarrenfabrikation.

28. Oktober. **Otto Heuss**, von Chur, und **Fritz Wernecke**, von Münden (in Hannover), beide in Luzern, haben unter der Firma **Heuss & Wernecke** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Oktober 1905 begonnen hat. Handel in Schmirgelfabrikaten und Leim. Fischerstrasse 8.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldö basso

1905. 23. Oktober. Die Firma **E. Baggenstos** in Stans (S. H. A. B. Nr. 333 vom 1. Oktober 1901, pag. 1329) ist erloschen.

28. Oktober. Inhaberin der Firma **E. Cubasch, Nachfolger von E. Baggenstos** in Stans, ist Frau Dr. E. Cubasch geb. Imboden, von Hottingen, in Stansstad. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Baggenstos». Natur des Geschäftes: Manufakturwaren.

28. Oktober. Unter der Firma **Gesellschaft der Hotels Bucher-Durrer, Bürgenstock** gründet sich, mit Sitz in Bürgenstock, Nidwalden, eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb und den Betrieb der dem Herrn Bucher-Durrer gehörenden Hotels auf Bürgenstock, samt allem dortigen Grundeigentum zum Zwecke hat. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. Oktober 1905 festgestellt worden. Die Gesellschaft kann auch weitere

Unternehmungen betreiben oder sich an solchen beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit festgesetzt. Das Gesellschaftskapital beträgt neunhunderttausend Franken (Fr. 900,000) bestehend in 900 Aktien von je Fr. 1000, welche nach voller Einzahlung auf den Inhaber gestellt werden. Das Gesellschaftskapital kann auf Beschluss der Generalversammlung erhöht oder erniedrigt werden. Als offizielles Publikationsorgan wird bis auf weiteres das Amtsblatt von Nidwalden bezeichnet. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die drei Mitglieder der Verwaltung aus, welche jedes für sich namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung führen. Mitglieder der Verwaltung sind: Fritz Bucher, von Kerns, in Luzern; Heinrich Wirt, von Luzern, auf Bürgenstock und in Rom; Arnold Bucher, von Kerns, in Luzern.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1905. 27 octobre. Sous date du 29 juin 1905, l'assemblée générale des actionnaires de la Société anonyme de Saint-Joseph, ayant son siège à Fribourg (F. o. s. du c. 1883, page 978, 1896, page 317, et 1904, page 1705), a nommé son nouveau conseil d'administration, lequel est composé de: Jean-Marie Meirier, curé de la paroisse de St-Joseph, à Genève; Louis-Joseph Bousser, négociant, à Genève; Félix Tagand, banquier, à Genève.

27 octobre. Sous la raison Société anonyme immobilière de la Villa Thérèse, il s'est fondé à Fribourg une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles. Le siège de la société est à Fribourg. Sa durée est indéterminée. Les statuts de la société ont été adoptés le 4 septembre 1905. Le capital social est fixé au chiffre de 50,000 francs, et divisé en 50 actions de 1000 francs chacune, au porteur. Toutes les publications relatives aux affaires sociales seront faites dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. Le conseil d'administration désigne la ou les personnes qui ont pouvoir de représenter la société vis-à-vis des tiers et de signer pour la société. En vertu de cette disposition le conseil d'administration a conféré la signature sociale et la représentation de la société vis-à-vis des tiers à son président François-Joseph Allimand, demeurant à Rive-de-Gier (Loire, France), et à son vice-président, le docteur Gustave Clément, demeurant à Fribourg, chacun individuellement.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1905. 27. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Lithographische Anstalt Solothurn» in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 242 vom 18. November 1893, pag. 985) hat sich aufgelöst. Die Liquidation, unter der Firma Lithographische Anstalt Solothurn in Liquid. wird besorgt durch die beiden bisherigen Geschäftsführer Arnold und Franz Studer in Solothurn, welche je einzeln zur rechtlichen Unterschrift berechtigt sind.

27. Oktober. Arnold und Franz Studer, von Wolfwil, in Solothurn, haben unter der Firma Lithographische Anstalt von Gebrüder Studer in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Lithographie und Buchdruckerei. Geschäftslokal: Rossmarkt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1905. 27. Oktober. Die Firma Alexander Liver, Schmiede und Wirtshaus in Thusis (S. H. A. B. vom 19. September 1895) ist zufolge Todes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1905. 26. Oktober. Die Firma Estermann & Co in Rottweil, Württemberg, hat den Sitz ihrer Zweigniederlassung in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 220 vom 25. Mai 1905, pag. 878) nach Zürich verlegt; die Firma Thurgauer Corsetfabrik Estermann & Co in Kreuzlingen ist daher erloschen.

26. Oktober. Die Firma Xaver Wassmann in Sedel (S. H. A. B. Nr. 166 vom 5. August 1891, pag. 674) ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

26. Oktober. Inhaber der Firma Volksmagazin Amriswil Eugen Kohn in Amriswil ist Eugen Kohn, von Buchau (Württemberg), wohnhaft in Amriswil. Manufakturwaren und Konfektion. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Rosa Kohn, geb. Guggenheim, wohnhaft in Amriswil.

26. Oktober. Unter dem Namen Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Leimbach & Umgebung besteht, mit dem Sitz in Leimbach, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben durch möglichst vorteilhafte Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse und landwirtschaftlicher Hilfsmittel und ebenso Verwertung der eigenen Produkte. Das erforderliche Betriebskapital wird durch Anleihen beschafft. Die Statuten datieren vom 20. August 1905. Der Handel soll ohne Abzielung auf grossen Geschäftsgewinn geschehen. Ein sich ergebender Reingewinn wird zu 50 bis 70% den Warenbezüglern, deren Bezugsbüchlein einen Mindestbetrag von Fr. 30 im Rechnungsjahr aufweisen, und 30–50% dem Reservefonds zugewiesen, dessen Höhe von der Genossenschaftsversammlung bestimmt wird. Mitglied kann jeder Einwohner von Leimbach und Umgebung werden, der volljährig ist und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzt und nach schriftlicher Anmeldung durch Aufnahmebeschluss als Mitglied aufgenommen wurde und die Statuten unterzeichnet hat. Eintrittsgeld, Jahresbeiträge und Bussen werden von der Genossenschaftsversammlung festgesetzt. Unentschuldigtes Ausbleiben bei der Genossenschaftsversammlung wird statutarisch mit Fr. 1 gebüsst. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung, eingetretener Todes, Ausschlusses durch Genossenschaftsbeschluss und Verlustes des Aktivbürgerrechtes. Ausgetretene Mitglieder, beziehungsweise deren Erben haben kein Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Der Austritt kann jedoch nur am Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangen dreimonatlicher Kündigung stattfinden. Die Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes haben freien Eintritt, sofern sie sich innert Jahresfrist, vom Datum des Ablebens an gerechnet, zur Aufnahme anmelden. Sollte ein durch Tod ausgeschiedenes Mitglied nur minderjährige Erben hinterlassen, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Thurgauer Zeitung in Frauenfeld. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, sofern das Vermögen der Genossenschaft nicht hinreicht, die Mitglieder solidarisch mit ihrem Vermögen. Eine Statutenänderung oder Auflösung der Genossenschaft kann nur durch 2/3 Stimmen sämtlicher Genossenschafter an einer ersten und 1/2 Stimmen der Anwesenden an einer zweiten Genossenschaftsversammlung erfolgen. Bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft ist das nach Begleichung aller Verbindlichkeiten noch verbleibende Vermögen einem von der Genossenschaftsversammlung zu bestimmenden, öffentlichen Gute zinsfrei zur Verwaltung zu übergeben. Wird innert 10 Jahren nach Auflösung der Genossen-

schaft ein ähnliches Unternehmen gegründet, so ist diesem das verwaltete Vermögen auszuhändigen, andernfalls fällt dasselbe dem mit der Verwaltung betrauten Gute anheim. Zur Deckung eines allfällig sich ergebenden Defizits haben alle Mitglieder der Genossenschaft gleichmässig beizutragen. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Verwalter, Aktuar und einem Beisitzer, und eine Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Die Amtsdauer des Vorstandes beträgt 3 Jahre; Mitglieder, die selbst ein ähnliches Geschäft betreiben, können nicht in den Vorstand gewählt werden. Die Wahl des Vorstandes, dessen Präsidenten, des Verwalters, sowie der Rechnungsrevisoren erfolgt durch die Genossenschaftsversammlung; diejenigen des Vizepräsidenten und Aktuars aus der Mitte des Vorstandes. Namens der Genossenschaft führen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter mit einem der vorgenannten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist August Herzog, von Wildi; Aktuar ist Konrad Engeli-Etter, von Heldswil; Verwalter ist Karl Engeli, von Graltshausen; sämtliche wohnhaft in Leimbach; Vizepräsident ist Johann Sessler, von Oberach, in Opfershofen; und Beisitzer Adolf Schelling, von Oberhofen, in Guntershausen.

27. Oktober. Inhaber der Firma Joh. Kocherhans in Eschlikon ist Johann Kocherhans, von und in Eschlikon. Schiffstickererei.

27. Oktober. Inhaber der Firma Emil Fischer-Furrer in Sirmach ist Emil Fischer-Furrer, von und in Sirmach. Tuch- und Weinhandlung.

27. Oktober. Inhaber der Firma J^b Oettil in Sirmach ist Jacob Oettil, von Zezikon und Eschlikon, wohnhaft in Sirmach. Spezerei- und Kohlenhandlung.

27. Oktober. Inhaber der Firma Werner Stauffer in Gabris ist Werner Stauffer, von Eggwil, Bern, wohnhaft in Gabris, Gemeinde Heiligkreuz. Käseerei.

27. Oktober. Inhaber der Firma O. Schaffhauser in Erlen ist Othmar Schaffhauser, von Gossau, St. Gallen, wohnhaft in Erlen. Hotel zum Bahnhof. Bierdepot.

28. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Josti & Co in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 399 vom 11. November 1902, pag. 1593) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Josti & Co».

Viktor Josti, von Madulein (Graubünden), in Steckborn, und Conrad Hanhart, Kaufmann, «zur Treu», von und in Steckborn, haben unter der Firma Josti & Co in Steckborn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1905 beginnt. Viktor Josti ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Conrad Hanhart ist Kommanditär mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josti & Co» in Steckborn. Zigarren- und Zigarettenfabrikation.

28. Oktober. Die Firma Schelling-Fehr in Mannenbach (S. H. A. B. Nr. 57 vom 20. April 1883, pag. 449) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Schelling-Fehr z. Schiff».

Inhaberin der Firma Schelling-Fehr z. Schiff in Mannenbach ist Louise Schelling geb. Fehr, von und in Mannenbach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Schelling-Fehr in Mannenbach. Baumaterialien. Die Firma erteilt Prokura an Ernst Schelling, Sohn, von und in Mannenbach.

28. Oktober. Der Inhaber der Firma Anton Manser, Küser, in Hub-Busswil (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Mai 1896, pag. 614) hat den Wohnort und den Sitz seines Geschäftes von Hub nach Rosental-Wängi verlegt.

28. Oktober. Inhaber der Firma Ulrich Christinger in Hattenhausen ist Ulrich Christinger, von Engwang, wohnhaft in Hattenhausen, Gemeinde Lipperswilen. Kolonial-, Zigarren- und Düngerhandlung zum Grütli.

28. Oktober. Inhaber der Firma Eduard Stauber, Fergger, in Eschlikon ist Eduard Stauber, von Buch am Irchel, Zürich, wohnhaft in Eschlikon. Ferggerei, Stickererei und Garnhandlung.

28. Oktober. Die Firma J. C. Brauchli in Wigoltingen (S. H. A. B. Nr. 447 vom 27. Dezember 1900, pag. 1671) ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1905. 27 ottobre. La società in nome collettivo Maderni & Calderari, in Magadino (F. u. s. di c. del 12 ottobre 1905, n° 403, pag. 1610) notifica d'aver aggiunto al genere di suo commercio: «Deposito e vendita di lucido, grassi e cartoline illustrate.»

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon.

1905. 26 octobre. La raison Ch^s Huber, à Nyon (F. o. s. du c. du 25 mai 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

27 octobre. Maurice-Louis Didion, de Coinsins, domicilié à St-Cergue, Elisa née Didion femme de Fritz Wütrich, de Trub (Berne), domicilié à Nyon, Edmond Didion, de Coinsins, domicilié à St-Cergue, Lina, Olive et Ida Didion, de Coinsins, domiciliés à St-Cergue, représentées par leur mère tutrice Julie Didion née Tiercy, des mêmes lieu et domicile, ont constitué à St-Cergue, à dater du 23 mars 1905, une société en nom collectif sous la raison Hoirie Didion. Maurice-Louis Didion et Julie Didion née Tiercy ont seul la signature sociale. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1905. 26 octobre. La raison J. H. Matile, Magasins du Printemps, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 23 octobre 1894, n° 232 et 29 avril 1896, n° 121), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire. L'actif de la maison est repris par la société anonyme «La Confection, marque P. K. Z.», à La Chaux-de-Fonds.

26 octobre. La société anonyme «La Confection, Marque P. K. Z.» (inscrite au registre du commerce de Zurich le 23 juin 1905 et publiée dans la F. o. s. du c. du 29 juin 1905, n° 271) a établi le 18 juin 1905, une succursale à La Chaux-de-Fonds, sous la raison La Confection, Marque P. K. Z., s. a. Il n'existe pas de dispositions statutaires spéciales pour la succursale; la société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président et du vice-président du conseil d'administration. Le président est Paul Kehl, de Oelbronn (Wurtemberg), et le vice-président Karl Burger, de Endingen (Baden), les deux domiciliés à Zurich II. La société a repris l'actif de la maison «J. H. Matile, magasins du printemps» radiée. Bureaux de la succursale: 40 Rue Léopold Robert.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Spiritueux destinés à des usages techniques ou domestiques.

Le conseil fédéral, en date du 20 octobre crt., a pris l'arrêté suivant fixant les conditions de vente, par la régie fédérale des alcools, des spiritueux destinés à des usages techniques ou domestiques:

Art 1^{er}. Le droit de vente des spiritueux destinés à des usages techniques ou domestiques appartient exclusivement à la régie fédérale des alcools, conformément aux dispositions ci-après.

Art 2. La régie fédérale des alcools fournira sur commande les quali tés suivantes:

A. Dénaturation absolue (alcool à brûler).

a. Alcool secondaire; b. alcool brut, au choix de la régie, d'une contenance de 92% à l'état dénaturé.

L'expédition de la marchandise aux stations suisses de destination désignées par les acheteurs se fera par l'entremise des entrepôts de Delémont ou de Romanshorn, conformément au tableau de répartition publié par la régie fédérale des alcools.

B. Dénaturation relative (alcool pour l'industrie).

a. Alcool secondaire; b. trois-six fin; c. trois-six surfin; d. trois-six extrafin.

La contenance de ces alcools, à l'état non dénaturé, devra être de 95%. Abstraction faite du cas prévu à l'article 5 ci-après, l'expédition de la marchandise aux stations suisses de destination désignées par les acheteurs se fera par l'entremise des entrepôts de Berthoud, Delémont, Romanshorn, Bâle ou Aarau, conformément au tableau de répartition publié par la régie fédérale des alcools. Celle-ci pourra supprimer les expéditions par les entrepôts de Bâle et d'Aarau.

Art 3. Les prix de vente par quintal matrique seront les suivants: A. pour l'alcool à brûler fr. 40; B. pour l'alcool destiné à l'industrie: a. Alcool secondaire fr. 40; b. trois-six fin fr. 41.50; c. trois-six surfin fr. 44; d. trois-six extrafin fr. 49.

Art 4. Les acheteurs d'alcool à brûler ou d'alcool pour l'industrie qui feront venir des entrepôts de la régie (art. 2 ci-dessus) en une seule fois et à la même adresse, 5000 kg au moins dans leur propre futaille ou wagon-réservoir, auront droit aux rabais suivants sur les prix d'achat fixés à l'article 3: Sur wagons complets en wagons-réservoirs 4%; sur wagons complets en 1/2 fûts d'environ 650 litres 3%; sur wagons complets en futaille plus petite 2%; sur demi-wagon en 1/2 fûts d'environ 650 litres 2%; sur demi-wagon en futaille plus petite 1%.

Art 5. Les acheteurs d'alcool pour l'industrie qui commanderont à la régie au moins 10,000 kg en une seule fois avant le 25 d'un mois donné et lui accorderont un délai de livraison s'étendant en tout cas jusqu'au milieu du mois suivant, pour lui permettre de faire exécuter cet ordre directement par une fabrique étrangère en wagons-réservoirs complets, auront droit à une réduction de 10% sur les prix de vente fixés à l'article 3, lettre B, ci-dessus.

La régie fédérale des alcools facturera aux acheteurs bénéficiant de cette réduction le poids net qui aura été fixé par l'autorité fiscale du pays de provenance. Toutefois, si le poids reconnu à la gare suisse d'arrivée diffère de plus de 2% du poids constaté à la station de départ, la régie fédérale des alcools supportera la différence excédant 2%. Les frais de transport depuis la station étrangère d'expédition jusqu'à la station suisse de destination seront à la charge de la régie.

Art 6. La dénaturation de l'alcool destiné à l'industrie s'opérera au domicile de l'acheteur dans le cas prévu à l'article 5; dans les autres cas au choix de la régie, soit dans les entrepôts de celle-ci ou au domicile de l'acheteur. Les acheteurs d'alcool destiné à l'industrie n'auront à supporter aucuns frais pour les opérations des fonctionnaires de la régie ayant trait à la dénaturation et à sa surveillance.

Art 7. Les dispositions du règlement d'exécution du 24 décembre 1900 continuent à faire règle, en tant qu'elles ne sont pas contraires au présent arrêté.

Art 8. Le présent arrêté entrera en vigueur au 1^{er} janvier 1906 et restera valable jusqu'au 31 décembre 1910, si aucune modification de la loi sur l'alcool n'intervient entre ces deux dates.

L'arrêté du conseil fédéral du 26 juillet 1904 concernant la vente en régie des alcools destinés à la dénaturation relative cessera ses effets à partir du 31 décembre 1905.

Verschiedenes — Divers.

Aufschwung des chinesischen Einfuhrhandels. Dem «Ostasiatischen Lloyd» zufolge weist das chinesische Seezollamt im zweiten Vierteljahr 1905 die grösste Einnahme nach, die diese Behörde gehabt hat: 9,61 Millionen Haikuan Taels. Die höchsten früheren Einnahmen waren im vierten Vierteljahr 1904 (9,26 Millionen) und 1902 (8,18 Millionen) erzielt. Gegen das zweite Vierteljahr 1902 bedeutet die jetzige Einnahme eine Zunahme von rund dreissig Prozent. Mehr als ein Drittel der Einnahmen entfallen auf Shanghai (3,45 Millionen = 35,9 Prozent). Gegen das zweite Vierteljahr 1904 weist Shanghai eine Zunahme von fast fünfundfünfzig Prozent auf. Das Yangtsetal als Ganzes stellt sich um rund neununddreissig Prozent besser als im vorigen Jahr, und die nördlichen Häfen, jedenfalls im wesentlichen eine Folge der veränderten Verhältnisse in der Mandschurei, um siebzig Prozent besser. Dagegen fallen die Zahlen für Südhina um ein geringes gegen das Vorjahr ab. Bemerkenswert ist der Sprung, den Changsha mit den Einnahmen seines Zollamtes gemacht hat. Dieser Platz wurde am ersten Januar dieses Jahres eröffnet. Gegenüber der Einnahme von 7,600 Taels im ersten Vierteljahr steht im zweiten eine von 37,600 Taels. Fast um genau diese Zahl sind die Einnahmen in Jochou, dem bisher Changsha am nächsten gelegenen Vertragshafen (an der Einfahrt in den Tungtsinsee), zurückgegangen. Bemerkenswert ist ferner die erhebliche Zunahme der Zolleinnahme in Chungking und Iobang, die fast ganz auf die dortige Einfuhr fremder Waren kommt. Tientsin nimmt jetzt der Höhe der Einnahmen nach den zweiten Platz ein; es hat damit Hankou und Canton überholt, die ihm sonst überlegen waren und die im letzten Vierteljahr beide einen kleinen Rückgang gegen das vorige Jahr aufweisen. Es folgen dann Wuhu, Swatow, Niuchuang, Chinkiang, Chefoo, Iohang, Kiukiang, Fuchow, Amoy, Chungking und Kiantschau.

Petroleum. Scheffer & Drascher in Hamburg schreiben in ihrem Wochenbulletin vom 28. Oktober: Seit dem erneuten Ausbruch der Unruhen in den Baku-Oelfeldern und der durch Vernichtung des grössten Teiles der Gewinnungsanlagen Anfang September herbeigeführten Lahmlegung der russischen Petroleumindustrie haben die Petroleumpreise eine lebhaft steigende Tendenz verfolgt, und die Preisschwankungen für amerikanisches Produkt sind in der letzten Zeit die folgenden gewesen:

	heute	Anfg. Sept.	Mitte April	Mitte Dez.	Mitte Juli
Preis in Hamburg	Mk. 7.45	5.80	5.80	6.20	6.40 p. 50 kg
New York Petrol. i. Tanks	4.80	4.—	4.15	4.90	4.80 " Gall.
Standard white	7.70	6.90	7.05	7.80	7.70 " "
Oil City Credit-balances	1.61	1.27	1.88	1.55	1.50 " Barrel

	Ende April	Ende März	Mitte Feb. 1904	Ende Dez. 1903
Preis in Hamburg	Mk. 6.80	7.40	7.80	8.10 p. 50 kg
New York Petrol. i. Tanks	5.25	5.80	6.05	6.40 " Gall.
Standard white	8.15	8.50	8.95	9.30 " "
Oil City Credit-balances	1.62 1/2	1.68	1.85	1.90 " Barrel

Man hätte erwarten müssen, dass die Erhöhung der Rohölpreise sich sofort in gesteigerten Betriebsergebnissen der amerikanischen Oel-Industrie besonders für die besseren Qualitäten bemerkbar machen würde; es ist zwar eine Zunahme der Bohrungen erfolgt, aber der Prozentsatz der Fehlbohrungen war ein recht grosser, so dass die Produktion keine grosse Zunahme aufweisen wird.

Die Unternehmer drüben sind vielfach der Hoffnung, dass die Preise für Rohöl, wenigstens was das Pennsylvania-Produkt angeht, bis Ende dieses Jahres auf \$ 2 steigen werden.

Auch die Forderungen für Petroleum anderer Provenienzen haben eine Erhöhung erfahren. In Oesterreich ist man mit der Preissteigerung für den Inland-Konsum aber wohl etwas eilig gewesen, so dass nun schon wieder von neuen Raffinerie-Projekten gesprochen wird, und damit würde eine Abnahme der noch sehr grossen Stocks von Petroleumprodukten, welche man im Interesse der Gesundung dieser Industrie wünschen muss, wieder in weite Ferne gerückt. Der Konsum verhält sich dort sehr reserviert und soll hinter den Vorjahrs wesentlich zurückbleiben, so dass trotz der Steigerung des Exports, welchen man nach Aufhebung des russischen Einfuhrzolls und nach erfolgter Herabsetzung der Frachtsätze nach Russland erhofft, einzelne Unternehmungen, z. B. die Galizische Karpathen A.-G., ihre Bohrtätigkeit einzuschränken beginnen.

Tuberkulosebekämpfung. Die Untersuchungen über die Beziehungen zwischen der Menschen- und der Tiertuberkulose, die in den Jahren 1902 bis 1905 im deutschen Gesundheitsamt ausgeführt wurden, sind zu einem vorläufigen Abschluss gelangt. Nach den Zusammenstellungen der wissenschaftlichen Ergebnisse der bisher angestellten vergleichenden Untersuchungen über Tuberkelbazillen verschiedener Herkunft und der praktischen Ergebnisse der neueren Forschungen über die Beziehungen zwischen der Menschen- und Tiertuberkulose finden sich in tuberkulös veränderten Körperteilen von Menschen meist Tuberkelbazillen des Typus humanus.

Es muss angenommen werden, dass hier die Ansteckung mit Tuberkulose in erster Linie durch unmittelbare oder mittelbare Übertragung der Tuberkelbazillen von Mensch zu Mensch erfolgt. Dementsprechend haben die zur Bekämpfung der Tuberkulose bestimmten Massnahmen sich vorzugsweise gegen die unmittelbare oder mittelbare Übertragung des Ansteckungskeims von tuberkulösen Menschen auf Gesunde zu richten. Ausserdem ist mit der Möglichkeit zu rechnen, dass mit dem Fleisch tuberkulöser Schweine Tuberkelbazillen des Typus humanus auf den Menschen übertragen werden.

Die Tatsache, dass in einer Anzahl von Fällen in tuberkulös veränderten Körperteilen bei Menschen Tuberkelbazillen des Typus bovinus nachgewiesen worden sind, zeigt, dass der menschliche Körper zur Aufnahme der Ansteckungskeime aus tuberkelbazillenhaltigen Ausscheidungen (z. B. Milch) oder tuberkulös veränderten Fleisch der Hausgattiere befähigt ist.

Die durch Tuberkelbazillen des Typus bovinus bei Menschen hervorgerufenen Gewebsveränderungen beschränken sich in einer bemerkenswerten Zahl von Fällen auf die Eintrittspforte der Keime und die zugehörigen Drüsen oder auf letztere allein. Jedoch sind Tuberkelbazillen des Typus bovinus auch in solchen Fällen von Tuberkulose gefunden worden, bei welchen die Erkrankung von der Eintrittspforte aus auf entferntere Körperteile übergriffen und den Tod der betreffenden Person herbeigeführt hatte.

Daher ist der Genuss von Nahrungsmitteln, welche von tuberkulösen Tieren stammen und lebende Tuberkelbazillen des Typus bovinus enthalten, für die Gesundheit des Menschen, namentlich im Kindesalter, nicht als unbedenklich zu betrachten.

Eine gewissenhaft durchgeführte Fleischbeschau bietet einen erheblichen Schutz gegen die Übertragung der Tuberkelbazillen mit dem Fleisch auf den Menschen; ausserdem besteht ein Schutz in der geeigneten Zubereitung des Fleisches (gründliches Durchkochen oder Durchbraten).

Die Möglichkeit der Übertragung von Tuberkelbazillen mit der Milch und den Milchprodukten auf den Menschen wird durch wirksame Bekämpfung der Tuberkulose unter dem Rindvieh erheblich verringert. Die in der Milch enthaltenen Tuberkelbazillen können durch zweckentsprechende Erhitzung abgetötet werden. Die Tuberkulose des nutzbaren Hausgeflügels scheint für die Verbreitung der Tuberkulose unter den Menschen keine Rolle zu spielen.

Les caisses d'épargne des Etats-Unis. Voici, d'après l'Annual report of the Comptroller of the Currency, des renseignements sur les caisses d'épargne des Etats-Unis:

	Nombre des caisses d'épargne	Nombre des déposants	Montant des dépôts Dollars	Moyenne par dépositaire Dollars	Moyenne par tête d'habitant Dollars
1870	517	1,630,846	549,871,358	887.17	14.26
1871	577	1,902,747	650,745,442	842.13	"
1872	647	1,992,925	735,046,505	968.83	"
1878	659	2,185,832	892,863,603	867.07	"
1874	688	2,293,401	861,556,902	976.98	"
1876	771	2,369,884	924,037,804	891.66	"
1878	781	2,838,680	941,850,255	897.42	"
1877	675	2,395,804	886,218,306	881.63	"
1878	668	2,400,785	879,897,425	968.50	"
1879	639	2,268,707	802,450,288	858.72	"
1880	629	2,385,582	819,108,738	850.71	16.83
1881	629	2,629,749	881,961,142	852.78	"
1882	629	2,710,354	966,797,081	956.70	"
1885	630	2,876,433	1,024,366,787	856.29	"
1884	636	3,015,151	1,078,294,855	956.96	"
1885	646	3,071,499	1,095,172,147	956.58	"
1886	688	3,158,850	1,141,550,578	881.86	"
1887	684	3,419,018	1,235,247,871	981.39	"
1888	801	3,639,291	1,364,186,550	856.41	"
1889	849	4,021,523	1,425,280,849	854.40	"
1890	921	4,268,898	1,524,944,606	958.08	24.85
1891	1,011	4,589,217	1,623,079,749	888.04	25.29
1892	1,059	4,781,606	1,712,769,038	888.20	26.11
1893	1,080	4,880,893	1,768,160,950	869.68	26.68
1894	1,024	4,777,687	1,747,961,250	865.86	25.55
1895	1,017	4,875,619	1,810,597,038	871.86	26.58
1896	982	5,065,494	1,907,166,277	876.50	26.68
1897	980	5,201,182	1,939,376,035	872.88	26.66
1898	979	5,585,746	2,068,681,288	888.64	27.67
1899	987	5,687,818	2,260,866,964	892.18	29.24
1900	1,002	6,107,083	2,449,547,885	901.10	31.78
1901	1,007	6,388,728	2,697,094,530	908.30	33.45
1902	1,086	6,666,672	2,780,177,290	912.55	34.89
1903	1,078	7,025,237	2,955,204,845	917.21	36.52
1904	1,157	7,805,448	3,601,178,651	918.39	37.52

„MARINE“

Englische Transportversicherungsgesellschaft

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000, wovon Fr. 4,500,000 einbezahlt.
Reserven über Fr. 16,875,900.

Versicherung sämtlicher Transportrisiken zu Land und zu Wasser, für Einzelsendungen oder auch per Abonnementspolice, mittelst sehr vorteilhaften Bedingungen.

Ganz spezielle Versicherung für die Herren Bankiers, denselben die äusserste Garantie und die minimste Mühe anbietend, zu den vorteilhaftesten Prämien.

Referenzen ersten Ranges. Prompte und liberale Schadenregulierung.
Für jede Auskunft, sowie für Versicherungsabschlüsse, wolle man sich an die Schweiz. Filial-Direktion in Neuenburg, oder an die Agenten der Gesellschaft wenden. [2045]

Basellandschaftliche Kantonalbank

Wir kündigen hiemit unsere nachstehend verzeichneten Bankobligationen zur Rückzahlung auf 30. April 1906:

Serie A, Nr. 18720, 18804—18808 von je Fr. 1000. — 18815 von Fr. 5000.
Serie D, Nr. 776 von Fr. 500.

Serie E, Nr. 172, 173, 194, 509, 711—730, 999—1003 von Fr. 1000.

Serie E, Nr. 1016 von Fr. 4000.

Serie E, Nr. 247, 252—256 von Fr. 5000. (2323;)

Wir offerieren dagegen unsere 3 $\frac{1}{4}$ % Bankobligationen auf 3 Jahre fest und bitten konvenierendenfalls um Einsendung der quittierten Titel.

Liestal, 31. Oktober 1905.

Die Direktion.

Zu verkaufen

Ein seit Jahren mit bestem Erfolge im Betrieb stehendes

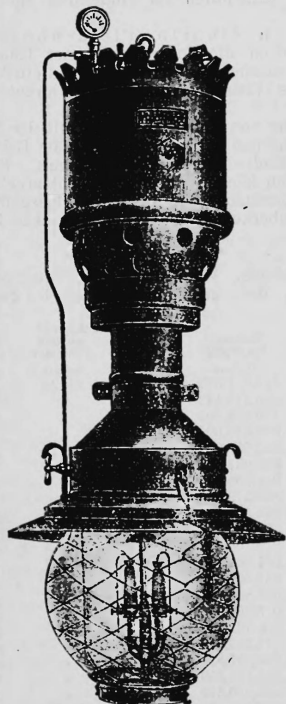
Handels- und Fabrikations-Geschäft

in Zürich I

Nähere Auskunft erteilt **J. Beringer**, a. Stadtmann, Sihlfhofstrasse 6, Zürich I. [2319]

Ersparnis 500% gegen elektr. Rogenlicht!

Kinley-Licht



Petrol-Presslicht. Ganz gefahrlos

für (2263;)

Fabriken
Werkstätten
Bahnhöfe
Häfen & Plätze

Transportable
Montage-Lampen

Feinste schweiz. Referenzen
Man verlange Prospekte

300 Kerzen	2 Ct.	p. Stunde
700	4	» » »
1500	6	» » »

Kinley-Licht- u. Apparatebau-Ges. m. b. H.
Frankfurt a. M.

Lieferung ab Fabrik in Dübendorf-Zürich

Generalvertreter: **J. Weil-Olf** in Basel

„Zürich“

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Wir bringen unsern Versicherten hiermit zur Kenntnis, dass der Verwaltungsrat unserer Gesellschaft über die Verwendung der gemäss § 33 der Statuten den Kunden der Gesellschaft zukommenden Quote (2/10) des Reingewinnes aus dem Geschäftsjahr 1904 folgende Dispositionen getroffen hat:

An dem laut Jahresrechnung pro 1904 Fr. 312,500 betragenden Gewinnanteile der Kunden sollen die zur Zeit bestehenden Kollektiv-Police mit Fr. 120,000, die Haftpflicht-Police mit Fr. 95,000 und die Einzel- und Reiseversicherungs-Police mit Fr. 85,000 partizipieren, während der Rest von Fr. 12,500 für spätere Verwendung zurückgelegt wird.

Von den Kollektiv-Police sind diejenigen zu beteiligen, welche in 1904 nach Abzug von 25% Verwaltungs-Kosten und der Schäden, mindestens Fr. 100 Ueberschuss liessen. Es fallen jedoch ausser Berücksichtigung solche Police, die an Entschädigung für Kurquote einen Satz von 30% bzw. 50% der Prämie überstiegen haben.

In der Haftpflicht-Versicherung werden diejenigen Police beteiligt, welche im Jahre 1904 wenigstens Fr. 125 Prämie eingebracht und abzüglich 25% Verwaltungskosten und der Schäden mindestens Fr. 80 Ueberschuss gelassen haben.

Ein etwaiger Verlust des Vorjahres wird sowohl bei Kollektiv- als auch bei Haftpflicht-Police vom Gewinn des Jahres 1904 in Abzug gebracht.

Die den Einzel- und Reiseversicherungs-Police zukommende Summe soll unter den Bestand derjenigen Einzel- und Reiseversicherten, deren Police bis Ende 1894 abgeschlossen und in den Jahren 1895 bis und mit 1904 schadenfrei geblieben sind, in der Weise verteilt werden, dass jeder diesem Bestande angehörende Versicherte, soweit er nicht bereits an den Gewinnbeträgen der Jahre 1895—1903 beteiligt worden ist, den Durchschnitt seiner Jahresprämie bar vergütet erhält.

Zürich, den 26. Oktober 1905.

„Zürich“

[2320]

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft,

Der Präsident:

H. E. Strenli.

Der Generaldirektor:

F. Meyer.

Kammgarnspinnerei Derendingen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 18. November 1905, nachm. 3 Uhr**
im Sitzungszimmer der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich
eingeladen. (2324;)

Tagesordnung:

- 1) Abänderung der Statuten.
- 2) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.

Entwürfe für die abgeänderten Statuten und Stimmkarten für die Generalversammlung sind bis zum 15. November 1905 gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Gesellschaft in Derendingen zu beziehen.

Derendingen, 1. November 1905.

Der Verwaltungsrat der Kammgarnspinnerei Derendingen.

Actiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee

Die von der Generalversammlung für das Jahr 1904/05 beschlossene Dividende, mit **Fr. 25 pro Aktie**, gelangt vom 2. November 1905 an bei den auf den Coupons angegebenen Zahlstellen spesenfrei zur Auszahlung.

Sursee, den 28. Oktober 1905.

[2322]

Der Präsident des Verwaltungsrates:

J. Fellmann.

Messieurs les actionnaires de la SOCIÉTÉ DU CHATEAU DE VALAVRAN sont priés d'opérer sur leurs actions les quatrième et cinquième versements, soit fr. 200 par action, d'ici au 1^{er} décembre prochain en mains de la Banque populaire Genevoise ou au siège de la société, chez MM. Montandon & de Roulet, 42, rue du Rhône, Genève. (2314;)
LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie).

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(1976.)

3 $\frac{3}{4}$ % Obligationen unserer Bank

al pari, auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

1905^{er} Böhmerwald- Pilze

getrocknet, 1905^{er} Ernte, in anerkannt guten Qualitäten liefert billigest (2047;)

Sam. Lederer, Neumark Nr. 23
(Böhmerwald)

Tüchtige Agenten gesucht

OCCASION

Einige gebrauchte

Schreibmaschinen

mit sichtbarer Schrift, sehr billig zu verkaufen. (2037;)

Jean Steiner & Co., Basel.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch**, Bücherelexperte, Zürich. B 15.